**3 Weltrekorde auf Glacier 3000-Seilbahnen**

**Der Hochseilartist Freddy Nock hat es geschafft! Er, der bereits 22 Weltrekorde hielt, fügte seiner Erfolgsliste an diesem Dienstag, den 23. Juni, bei der von Show-On präsentierten Glacier 3000 Air Show drei neue Höhepunkte hinzu. Die Kunstschaffenden Sheila Nicolodi, Ramon Kathriner und David Maillard schlossen sich ihm an und traten in noch nie dagewesener Höhe auf, um Künstler und Künstlerinnen auf der ganzen Welt zu ehren, die während des Lockdowns nicht auftreten konnten.**

**3 neue Weltrekorde für den erfolgreichen Freddy Nock**

Es ist 11.03 Uhr, Freddy Nock erreicht die Bergstation des Glacier 3000. Er sitzt mit keuchendem Atem auf dem Kabinendach, das Gesicht immer noch vor Konzentration angespannt, aber ein Lächeln umspielt seine Lippen. Vielleicht beginnt er zu begreifen, was gerade geschehen ist? Eines ist sicher: ausser ihm hat dies weltweit niemand geschafft.

Zwischen 8.32 Uhr und 8.39 Uhr legt er 40 m auf dem steilsten Abschnitt der Seilbahn Col du Pillon – Cabane zurück, wobei er auf dem Tragseil der Seilbahn geht, in seinem bevorzugten Stil, ohne zu sichern, nur mit seinem Balancierstab. Die Neigung erreichte an ihrem Höhepunkt 39,1°. Dies ist die steilste Steigung, die je von einem Hochseilkünstler bewältigt wurde. Damit übertrifft er seinen eigenen Rekord, den er 2015 in China aufgestellt hatte, als er auf einer Steigung von 38,06° lief.

Um 10:03 Uhr macht er sich auf dem Seil des zweiten Abschnitts der Seilbahn, die Cabane (2'500 m) mit Scex Rouge (3'000 m) verbindet, auf den Weg... mit dem Fahrrad! In weniger als 9 Minuten erreicht er die 367 m entfernte Kabine. Bisher sass noch nie jemand auf einem höher als 72,5 Meter über dem Boden gespannten Kabel auf einem Fahrrad. Mit der heute erreichten Höhe von 174,4 Metern übertrifft er aufs Neue seinen eigenen Rekord.

Ohne Vorwarnung bricht er zu seinem dritten Rekord auf: den Versuch, blind auf dem Kabel einer Seilbahn zu gehen! Dazu hat er sich mit einem völlig undurchsichtigen Helm geschmückt, der eigens für diesen Anlass von Swarovski hergestellt wurde. Mit zitternden Schritten, aber ohne zu zögern, überwindet er 151,11 Meter und lässt sich nach 11 Minuten und 45 Sekunden auf dem Kabel nieder, das die Kabine mit der Gipfelstation der Anlage verbindet. Da seine Füsse aufgrund des fettigen Seils abgleiten, beschliesst er, sich von der Kabine abholen zu lassen. Dort endet seine glorreiche Odyssee des Tages.

**Für eine Hommage an ihren Beruf vereinte Kunstschaffende**

Heute war nicht der Tag eines einzelnen Menschen, sondern der Tag der Kunstschaffenden aus der ganzen Welt. Das Unternehmen Show-On Events, das dieses Ereignis konzipierte, erfüllte seine Mission, indem es wunderbare Auftritte zu Ehren der Künstler und Künstlerinnen aus der ganzen Welt bot, die während der COVID-19-Pandemie nicht auftreten konnten. Gengis Van Gool und Viktoria Stahl, die das Unternehmen zusammen leiten, freuen sich über diesen Erfolg: „Unsere Künstler und Künstlerinnen erbrachten hervorragende Leistungen. Sie arbeiteten noch nie unter so schwierigen Bedingungen: im Freien, bei so viel Leere, das Atmen fiel wegen der Höhe schwerer. Obwohl wir nie daran gezweifelt hatten, dass sie es schaffen würden, haben sie uns alle schwer beeindruckt.“

Ramon Kathriner eröffnete die Show mit seiner berühmten Todesrad-Nummer, in der er fast 5 Minuten auf 2'500m verweilte. Dann stürzte sich der Westschweizer David Maillard buchstäblich unter die Kabine der Seilbahn, unter sich 200 Meter Luft, nur durch die Kraft seiner Arme gehalten, die seine Luftgurte festhielten. Sheila Nicolodi erbrachte die höchste Leistung ihrer Karriere, als sie um ihre Pole-Dance-Stange wirbelte, die sich auf der anderen Seite des Peak Walk by Tissot in 3000 m Höhe befand. Das Finale wurde vom Dach des Restaurant Botta aus durch ein ephemeres Trio orchestriert, bestehend aus dem DJ Michel Cleis und dem Jazzman und Schauspieler Troy Anderson sowie Ramon Kathriner, der bei seinem Auftritt auf einem 12 m hohen Masten über dem Dach des Restaurants seinen Gleichgewichtssinn herausforderte. Bernhard Tschannen, Direktor von Glacier 3000, ist immer noch begeistert über das, was sich gerade vor seinen Augen abgespielt hat:

« Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Anlage für eine noble Sache zur Verfügung stellen konnten, in einer Zeit, die auch uns schwer getroffen hat. Was diese Profis gerade erreicht haben, ist einfach unbeschreiblich ».

**Zitate:**

**Freddy Nock:**

« Ich tat dies für meinen Sohn Leo, meine Kinder, Kimberly, Melanie, Stephanie und alle Künstler und Künstlerinnen auf der ganzen Welt. Um unsere Kultur zu ehren.»

Frage: Wie lief es heute?

«Der zweite Abschnitt war nicht einfach, meine Füsse rutschten ein wenig ab. Aber 150 Meter in dieser Höhe - ich bin trotzdem sehr glücklich. »

« Es war sehr heiss heute, mit dem Helm noch mehr, aber alles lief gut, ich bin sehr zufrieden.»

**David Maillard:**

Frage: Wie unterscheidet sich dieser Auftritt von Ihren üblichen Auftritten?

Antwort: « Es war schwieriger, zu atmen. Und der grösste Unterschied gegenüber meinen üblichen Auftritten war, dass ich Schwierigkeiten hatte, mich zu orientieren. In einem Raum kann man einen Punkt fixieren, aber in 200 Metern Entfernung vom Boden ist dieser Punkt so weit entfernt, dass es ist, als hätte man sich verirrt. Aber es war unglaublich, ich war wirklich eins mit dem Berg. »

**Sheila Nicolodi:**

« Für mich war es das erste Mal in dieser Höhe. Man hatte mich vor den Schwierigkeiten beim Atmen gewarnt, aber als ich mich um die Stange drehte, drehte sich mein Kopf noch mehr als sonst, und damit hatte ich nicht gerechnet (lacht).»

**Ramon Kathriner:**

« Es war sehr merkwürdig, ich hatte das noch nie zuvor gemacht. Alle Empfindungen haben sich verzehnfacht, ich fühlte mich wie von der Leere angezogen. Das hatte ich noch nie zuvor erlebt.»

**Troy Anderson :**

« Danke, ich bin sehr glücklich, hier zu sein, die Aussicht ist wunderschön, aber die Luft macht mich ein bisschen schwindelig (lacht).»

**Gengis Van Gool :**

« Heute haben wir Künstler und Künstlerinnen aus der ganzen Welt, die auf den Gletscher gekommen sind, um unglaubliche Kunststücke aufzuführen! »

« Ich glaube, dass alle Kunstschaffenden auf der ganzen Welt von dieser Situation betroffen sind, und ich hatte Kontakt mit einigen Sängern, DJs oder Akrobaten: sie alle waren gerührt. Der Zweck des heutigen Tages ist es, Hoffnung zu geben, den Menschen positive Gedanken zu vermitteln ».

« Es war rührend zu sehen, wie sie sich auf diesem Niveau entwickeln, zu sehen, wie die Stärke des Spektakels mit der Stärke des Gletschers verbunden ist. Ich bin sehr bewegt, und ich denke an die Kunstschaffenden, die in den letzten Monaten schwierige Zeiten durchgemacht haben. Wir alle wollten ihnen sagen: Die Show muss weitergehen ... »

**Kontakt :**

Bernhard Tschannen l CEO Glacier 3000 l +41 (0) 79 603 89 88

bernhard.tschannen@glacier3000.ch

Glacier 3000 Airshow Downloadable links

**Aftermovie ©Glacier3000, Switzerland**

* [Quality HD 264 (web use, 430 Mo](https://www.dropbox.com/s/ahjguoy05zzb0k7/Master_Gacier3000-AIRSHOW%20%284%29.mp4?dl=0))
* [Quality HD Proress (TV use, 4.64 GB)](https://msprod.wetransfer.com/downloads/75f904cb091901c2d2e8926c0e56610c20200625132516/982935d9e39edcf03fe8592d5dd4585720200625132516/b243cf)
* Instagram IGTV  <https://www.instagram.com/p/CB3K1mPq3rz/>
* Facebook post: <https://www.facebook.com/watch/?v=296339635079099>
* Youtube: <https://youtu.be/3g0PYho-r3w>

**Pictures © in the file name**

* <https://www.dropbox.com/sh/d7tsamvde5ztnzk/AABt6uh2VFoJPQbomMNz-Snqa?dl=0>

**Raw footages ©Glacier3000, Switzerland**

* <https://msprod.wetransfer.com/downloads/0949ef910fd6cdf6f065c3125a4061fd20200623133123/db3371eab376dd7cbbea9fa6ba3f5f8320200623133123/81dc1d>

**Others**

* Live Facebook : <https://www.facebook.com/watch/?v=2448924168732249>
* Teaser © NicolasGaillard : <https://www.dropbox.com/s/rirfm7gs5ssh2i8/TeaserGlacier3000Airshow_%28c%29_NicolasGaillard.mp4?dl=0>